

## "Roßmäßler-Vivarium 1906"

Verein für Aquarien- und Terrarienfremde Halle(Saale) e.V.

Mitglied im Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.  
(VDA) Bezirk 04 009

Fisch des Monats Januar 2002

### Die Gattung *Hemichromis* PETERS 1858

#### 1. Die *Hemichromis fasciatus*-Artengruppe

1. *Hemichromis fasciatus* PETERS 1858

Typus-Art, von Burchard & Wickler als *H. fasciatus* Form A bezeichnet

2. *Hemichromis elongatus* (GUICHENOT 1861)

von Burchard & Wickler als *H. fasciatus* Form B durch abweichende Farbmuster abgetrennt

3. *Hemichromis frempongi* LOISELLE 1979

#### 2. Die *Hemichromis bimaculatus*-Artengruppe

4. *Hemichromis bimaculatus* GILL 1862

nach Loiselles nicht in USA eingeführt, für Europa aber Liebhaberimporte nicht auszuschließen

5. *Hemichromis cristatus* LOISELLE 1979

von Aquarienfischimporteuren wahrscheinlich schon früh, von Liebhabern seit den 70er Jahren eingeführt

6. *Hemichromis paynei* LOISELLE 1979

nach Loiselles nicht in USA eingeführt, für Europa aber Liebhaberimporte nicht auszuschließen

#### 3. Die *Hemichromis guttatus*-Artengruppe

7. *Hemichromis guttatus* GÜNTHER 1862

nach Loiselles der eigentliche „rote Cichlide“ der Aquarianer

8. *Hemichromis stellifer* LOISELLE 1979

in den 80er Jahren eingeführt aber mit *H. cerasogaster* verwechselt

9. *Hemichromis cerasogaster* (BOULENGER 1899)

bisher wohl nicht eingeführt

#### 4. Die *Hemichromis letourneuxi*-Artengruppe

10. *Hemichromis letourneuxi* SAUVAGE 1880

in Afrika sehr weit verbreitet, Typen aus Ägypten

11. *Hemichromis lifalili* LOISELLE 1979

Aquarienfisch, „kleiner bimaculatus“

## Die Gattung *Hemichromis* Peters, 1858

Vorkommen: Tropisches Westafrika, von Senegal bis in das Kongo-Becken  
Offenbrüter

10 Arten - *H. bimaculatus*  
*H. cristatus*  
*H. elongatus*  
*H. fasciatus*  
*H. guttatus* (früher *H. bimaculatus*)  
*H. letourneauxi*  
*H. lifalili*  
*H. paynei*  
*H. stellifer*  
*H. frempongi*

Im Fachhandel werden Hemicromisarten nicht oft angeboten, wenn, dann unter dem Namen „Rote Cichlide“.

Männchen und Weibchen sind meist ähnlich in Gestalt und Färbung. Hemicromisarten bilden echte Paare, d.h. sie bleiben auch nach der Laichperiode ein Paar. Charakteristisch ist weiterhin, dass in der Laichphase beide Partner balzen, den Laichplatz säubern und herrichten, sowie das Revier verteidigen. Die Eier werden, oft erst nach tagelanger Balz abgesetzt. Das kann in mehreren Schüben erfolgen. Die Bewachung des Geleges wird ebenfalls von beiden Partnern übernommen, ebenso die Betreuung der Larven und später der schwimmfähigen Jungfische. Es handelt sich bei den Hemicromisarten also um eine echte sogenannte Elternfamilie.

Die Aquarien zur Pflege von Hemicromisarten sollten nicht zu klein sein, 80cm Länge stellt das Minimum dar. (bei *H. fasciatus* 120cm) Die sprichwörtliche Aggressivität der Hemicromisarten trifft eigentlich nur auf *H. fasciatus*, *H. paynei* und *H. guttatus* zu. Sie sollten nur mit großen robusten Arten vergesellschaftet werden. *H. lifalili* und *H. stellifer* sind nur während der Brutpflege aggressiv und können daher auch mit anderen, nicht zu kleinen Fischen, vergesellschaftet werden.

Alle Arten sind sehr farbenprächtig. Die Größe liegt zwischen 8cm (*H. lifalili*) und 30cm (*H. fasciatus*).

Als Hälterungstemperaturen können für alle Arten etwa 22 – 28°C angegeben werden. An die Wasserwerte stellen die Tiere keine besonderen Ansprüche (pH: 6-8, °dGH: 5-25)

Alle Arten nehmen jedes Lebend- und Trockenfutter.